

# Corriere

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **32 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-723488>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wird gezeigt, was an Gesundheitspflege und Krankenpflege für alte Leute ausserhalb von Heimen geleistet werden kann. Auch hier scheinen die Hinweise auf das, was in England getan wird, sehr wertvoll.

Von Bedeutung ist, was die Verfasserin über Literatur, Kunst und Wissenschaft als Quellen der Erkenntnis des Alters vorbringt. Eingehend werden die Beschäftigungsmöglichkeiten im Alter untersucht.

In einem sehr bemerkenswerten Kapitel werden besondere Einrichtungen für alte Leute besprochen, welche die Autorin in verschiedenen Ländern angetroffen hat, wie Beratungs- und Fürsorgestellen, Besuchsdienst und Altersklubs. Letztere bezeichnet die Verfasserin als «eine der auffälligsten Erscheinungen der modernen englischen Demokratie, in der Individuum und Gemeinschaft zusammenklingen». Abschliessend redet die Autorin einer sinnvollen Koordination der Hilfe für das Alter das Wort, ferner einem Erfahrungsaustausch und einer Zusammenarbeit auf internationalem Boden. Beachtenswert ist ihr Rat an initiative Sozialarbeiter, Zeit aufzubringen für die Lektüre ausländischer Schriften, für Gespräche mit ausländischen Kollegen und für Studienreisen. Der Rezensent kann aus eigenen Erfahrungen bestätigen, wie nützlich für ihn sich der Kontakt mit ausländischen Altersforschern, und zwar gerade mit englischen, erwiesen hat.

Die kleine Schrift von Fräulein Dr. Emma Steiger ist allen, die irgendwie mit dem Altersproblem zu tun haben, unentbehrlich.

Dr. A. L. Vischer

## Corriere

Uomo di 72 anni, senza pensione, assumerebbe lavoro manuale a domicilio: legno, cuoio, piccola meccanica, ecc. (esclusi lavori a macchina da scrivere). Si prega le persone che potrebbero procurare simili lavori a domicilio di indirizzare le offerte a

Comitato cant. Ticinese «Per la Vecchiaia»  
Signora V. Savi-Casella  
9, via E. Bossi  
Lugano